

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Kurier](#) / [Lokales](#) / [Wiesbaden](#) / [Nachrichten Wiesbaden](#)

Nachrichten Wiesbaden 25.11.2015

Historiker gibt Einblick in das Leben von Herzog Adolph

Von Christina Oxfort

WIESBADEN - Auf den Tag genau und 125 Jahre später steht Herzog Adolph zu Nassau, der am 23. November 1890 Großherzog von Luxemburg wurde, im Mittelpunkt des Interesses zahlreicher Gäste. Die hatten sich auf Einladung der Freunde der Wiesbaden Stiftung und der Wiesbadener Casino-Gesellschaft in deren Räumen in der Friedrichstraße zusammengefunden, um sich vom Historiker Pierre Even in die Welt des Regenten entführen zu lassen, der unweit der Innenstadt Wiesbadens, im Biebricher Schloss, am 24. Juli 1817 das Licht der Welt erblickt hatte.

Die Zuhörer lernen an diesem Abend einen Herrscher kennen, der aus seiner „tiefen Rührung“ anlässlich des herzlichen Empfangs der Luxemburger im November 1890 keinen Hehl machte, und nach den Worten Evens als „Grand Seigneur alter Schule“, der 1905 starb, Respekt verdient.

Den Thron geerbt

Dabei schien die Zukunft des Herzogs Adolph zu Nassau, der 1839 im Alter von 22 Jahren die Herrschaft über das Herzogtum Nassau übernommen hatte, lange Zeit nicht rosig. Erst verlor er seine Ehefrau Elisabeth Michailowna, Großfürstin von Russland, die im Alter von nur 19 Jahren bei der Geburt der gemeinsamen (ebenfalls toten) Tochter starb. Ihr zu Ehren errichtete der Herzog die Russische Kapelle auf dem Neroberg.

Der Regent heiratete 1851, sechs Jahre später, Prinzessin Adelheid Marie von Anhalt-Dessau, mit der er fünf Kinder hatte. Dann, nach dem Deutschen Krieg von 1866, verlor Adolph nach der Annektierung Nassaus durch Preußen sein Herzogtum. Eigentlich zum Dasein als gut situierte Privatperson verdammt, läutete der Tod des letzten niederländisch-luxemburgischen Thronfolgers Prinz Alexander von Oranien eine Wende ein: Aufgrund der Bestimmungen des Nassauischen Erbvereins (1783), der Wiener Kongressakte von 1815, des Londoner Vertrags von 1867 und der Luxemburger Verfassung von 1868 wurde Herzog Adolph 1884 mutmaßlicher Thronfolger im Großherzogtum Luxemburg. Nach zwei Regentschaften für den schwer erkrankten König-Großherzog Wilhelm III. im April/Mai 1889 und im November 1890, erbte Adolph nach dessen Tod am 23. November 1890 den Luxemburger Thron.

Bürger können mitmachen

Pierre Even, der dank seines zügig gehaltenen Vortrags die volle Konzentration seines Publikums forderte, würdigt Adolph als „erfahrenen Herrscher“ und als leutseligen Menschen, der die Luxemburger, die mit dem Beginn seiner Regentschaft ihre Unabhängigkeit und Selbstständigkeit wiedererlangt hatten, zu begeistern vermochte.

Auf begeisternde Beiträge ganz anderer Natur hofft die Wiesbaden Stiftung nach den Worten ihres Vorsitzenden Thomas Michel. Die Stiftung sucht unter dem Motto „Bürger, schreib' Geschichte“ Stadtteil-Historiker, die sich zwischen März 2016 und August 2017 einem stadt- oder stadtteilgeschichtlichen Thema widmen möchten, und dabei fachlich, finanziell und durch eine Medienpartnerschaft mit dieser Zeitung unterstützt werden. Anmeldeschluss für Beiträge etwa über Menschen, Familien, Unternehmen oder prägende Ereignisse in Stadt und Stadtteil ist der 15. Februar 2016.


[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige Die letzte Chance für den Wechsel: Noch bis 30.11. kündigen und sparen



Bis Ende November haben Autobesitzer die Möglichkeit, ihre Kfz-Versicherung zu wechseln oder bessere Konditionen ihres laufenden Vertrags auszuhandeln. Doch obwohl bei einem Wechsel bis zu mehreren hundert Euro gespart werden könnten, vergleicht nur rund die Hälfte aller Deutschen.

[Mehr erfahren](#)

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



9-Jähriger in Wiesbaden mit Messer bedroht -...

Am Montagnachmittag wurde die Wiesbadener Polizei über einen Bedrohungs-sachverhalt infor...

[Mehr](#)



Kandidatin bei der Wahl zum Ausländerbeirat in...

„Darf mein Sohn das denn nicht machen?“, will Elif Koyuncu wissen. Und dann empört sie sich:...

[Mehr](#)

Ein Toter nach Frontalzusammenstoß auf der...

Bei einem schweren Verkehrsunfall am Mittwochabend auf der Bundesstraße 42 bei...